©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

dick sind). Zellinhalt olivengelb, seltener olivenblaugrün; gemeinsame Gallertscheide farblos.

(Schluss folgt.)

Potentilla Knappii n. sp.

Von **Br. Błocki.**

Diagnose: Wurzelstock ringsherum Stengel, aber keine Blattrosetten treibend. Stengel unten röthlichbraun, durchaus niederliegend, ein bis drei Decimeter lang, schwach filzig und abstehend behaart, über der Mitte locker doldigrispig. Unterste Stengelblätter ziemlich lang gestielt (Stiel zwei bis drei Centimeter lang), stets fünfzählig, die Stiele der übrigen Stengelblätter an Länge allmälig abnehmend, die oberen Stengelblätter fast sitzend, dreizählig, die obersten einfach. Die Theilblättchen der untersten Stengelblätter sich fast deckend, kleiner als bei den mittleren Stengelblättern (das mittlere Theilblättchen höchstens 1·5 Centimeter lang), im oberen Theile beiderseits mit zwei kurzen, eiförmigen, abgerundet stumpfen Zähnen besetzt. Die Theilblättchen der mittleren Stengelblätter verkehrteiläng-lich, zur Basis keilförmig verschmälert, in der oberen Hälfte tief eingeschnitten gesägt, beiderseits mit drei aufrechten, eilänglichen, stumpflichspitzen (nicht abgerundeten) Zähnen, und an der Spitze mit einem ebenso gestalteten Endzahn, welcher die zwei seitlichen obersten etwas überragt. Alle Blätter am Rande flach, oberseits, wie die Blattstiele, dicht anliegend behaart, grün, unterseits dicht graufilzig und auf der ganzen Fläche dicht anliegend, fast seidig behaart, deutlich nervig. Untere Nebenblätter eilanzettlich, obere eilänglich, alle am äusseren Rande meist mit zwei seichten Zähnen versehen. Blumenblätter bleichgelb, verkehrteiförmig, schwach ausgerundet, fünf bis sechs Millimeter lang und ebenso breit, länger als der Kelch. Kelch aussen schwachfilzig und dicht anliegend behaart; äussere Kelchblätter länglich, innere eiförmig, stumpflich, die äusseren etwas überragend. Fruchtköpfchen fünf bis sechs Millimeter breit. Blüthenstiele fadenförmig dünn, nach der Anthese (wie bei allen Collinis) zurückgebogen.

Standort: Gemein auf grasigen Sandtriften auf der „Kortumowa góra“ bei Lemberg (Galizien) in Gesellschaft mit *Potentilla thyrsiflora* Zimmet. (an Hülsen?). Diese ausgezeichnete Art kommt auch — jedoch nur sporadisch — auf grasigen Sandtriften in Hołoska und Brzuchowice bei Lemberg vor.

Lemberg, im December 1888.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 039

Autor(en)/Author(s): Blocki Bronislaw [Bronislaus]

Artikel/Article: Potentilla Knapppii n.sp.. 8